

AUSBAU A8 auf 6+2: Wunsch & Wirklichkeit



WUNSCH	WIRKLICHKEIT
Der Totalausbau 6+2 ermöglicht einen unkomplizierten Ausbau!	<ul style="list-style-type: none"> • Fast tägliche Sperrung mit Umleitungsverkehr • Beim Bau von Aus- und Einfahrten: 1/2-jährliche Sperrungen
Der Totalausbau garantiert Lärmschutzmaßnahmen und führt somit für alle zu weniger Lärm!	<ul style="list-style-type: none"> • Derzeitige Lärmgrenzwerte sichern nur einen minimalen Lärmschutz • Es sind keine Einhausungen und Tunnels vorgesehen • Lärmgrenzwerte sind so hoch angesetzt, dass sie immer noch gesundheitsgefährdend sind. • Wer im Mischgebiet wohnt bekommt weniger /keinen Lärmschutz • Eine Hochgeschwindigkeitsautobahn führt zu mehr Lärm und mehr Unfällen • Autobahnlärm verbreitet sich kilometerweit, dadurch höhere Lärmbelastung auch für Nicht-Anwohner
Der Totalausbau bringt verbesserte Lebensqualität für die Bevölkerung!	<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Geschwindigkeit und mehr Verkehr führen zu mehr Lärm- und mehr Feinstaubbelastung und damit zu Gesundheitsschäden • Sinken des Immobilienwerts von Privathäusern und -grundstücken entlang der Autobahn • Schaffung einer 2-Klassen-Gesellschaft in den Gemeinden, durch Entstehung von „Lärmghettos“ entlang der Autobahn
Der Totalausbau führt zu weniger bzw. keinen Staus mehr!	<ul style="list-style-type: none"> • Der Totalausbau führt zu einem Bündelungseffekt und damit zu mehr Verkehr (prognostiziert sind + 10% bis +20 % mehr Verkehr!) • Die Hochgeschwindigkeitsautobahn führt zu mehr Unfällen und mehr Behinderungen
Der Totalausbau ist gut für den Tourismus!	<ul style="list-style-type: none"> • Touristen wollen eine intakte Natur und frische Luft, ohne Autobahnlärm, Betonwüste, Luftverschmutzung und Schadstoffbelastungen • Eine schnellere Strecke führt im Tourismus zu schnellerem Transitverkehr • Autobahnlärm ist kilometerweit hörbar, z.B. auch am Hochgern
Der Totalausbau sichert unsere Arbeitsplätze in der Region!	<ul style="list-style-type: none"> • Der Bauauftrag muss europaweit ausgeschrieben werden, eine regionale Beteiligung ist nicht gesichert • Vollarbeitsstellen werden meistens ins Billiglohnländer ausgelagert.
Der Totalausbau ist gut für die regionale Wirtschaft!	<ul style="list-style-type: none"> • Verlagerung der Nachfrage in Ballungszentren (z.B. Salzburg, München) • Das Dörfersterben geht weiter • Anstieg des Transitverkehrs ohne positiven Effekt für die Region • Es profitieren also nur international agierende Unternehmen auf Kosten der heimischen Wirtschaft • Immense Einbußen für die Landwirtschaft, da der hohe Flächenverbrauch zu weniger geeigneter Anbaufläche führt.
Ein Totalausbau heute spart langfristig Kosten!	<ul style="list-style-type: none"> • Der Totalausbau ist überdimensioniert und kostet Millionen • Mehr Fläche bedeutet höherer Unterhaltskosten • Vermeintlich lärmarme Fahrbahnoberflächen sind weniger lang haltbar und müssen häufig erneuert werden
Der Totalausbau ist auf die Erfordernisse der Zukunft ausgelegt!	<ul style="list-style-type: none"> • Die Verkehrszahlen sind rückläufig, eine breitere Autobahn ist überdimensioniert • Aus Kostengründen wird beim Totalausbau auf intelligente Verkehrsleitsysteme verzichtet • Öl und Gas gehen zur Neige, das wirkt sich langfristig auch auf das Verkehrsaufkommen aus.

Lösungsansätze:

- Vermeidung von unnötigen Transporten durch regionale Wirtschaftskreisläufe
- Verteuerung des Verkehrs auf der Straße, entsprechend der durch ihn verursachten Schäden
- Ausbau des ÖPV
- Lärmschutz: muss beim Verursacher ansetzen, z.B. durch Geschwindigkeitsbegrenzungen
- Nachtfahrverbote für LKW, Durchfahrverbote für LKW mit zu lauten Motoren
- Verkehrsleitsysteme um Geschwindigkeiten an erhöhtes Verkehrsaufkommen anzupassen und Staus zu vermeiden.



Deshalb: 4+2 auf 27 m mit Tempolimit und Lärmschutz, der den gesundheitlichen Bedürfnissen der Menschen gerecht wird!!

Übrigens: Herr Ramsauer müsste in Berlin nur seine Hausaufgaben machen!